

# Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens

**Lehrstuhl für Indologie**  
Universität Würzburg  
Am Hubland  
97074 Würzburg  
Germany



Tel.: (0931) 31-85511  
Fax.: (0931) 31-87150

Öffnungszeiten Sekretariat  
(Kernzeiten) Mo-Do 9-11

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

## Wintersemester 2016/17

<b>Fachstudienberatung</b>	Karin Steiner, Raum 8U4 (Sprechstunde: Mi 10:00-12:00 Uhr oder nach Vereinbarung) Lisa-Marie Reuter, Raum 8U6 (Veranstaltungen) Anna Aurelia Esposito, Raum 8U3 (Prüfungsangelegenheiten, sb@home)
<b>Allgemeine Vorbesprechung</b>	Dienstag, 18.10.2016, 10:30 Uhr, Raum Ü14 <i>An dieser Informationsveranstaltung, bei der auch Terminfragen besprochen werden, sollten nach Möglichkeit alle Studierenden teilnehmen.</i>
<b>Beginn der Veranstaltungen</b>	Sofern nicht anders angegeben, beginnen alle Veranstaltungen am entsprechenden Tag nach der Vorbesprechung.
<b>Weitere Informationen</b>	<a href="http://www.indologie.uni-wuerzburg.de/">http://www.indologie.uni-wuerzburg.de/</a>

**Institut für  
Kulturwissenschaften  
Ost- und Südasiens**



**Lehrstuhl für Indologie**  
Universität Würzburg  
Am Hubland  
97074 Würzburg  
Germany

Tel.: (0931) 31-85511  
Fax: (0931) 31-87150

Öffnungszeiten Sekretariat  
(Kernzeiten) Mo-Do 9-11

## Einführungswoche Indologie

Im Rahmen der „Einführungswoche Indologie“ werden für Studienanfänger und Interessierte im kommenden Wintersemester 2016/17 nebenstehende Informationsveranstaltungen angeboten.

**Die Teilnahme an allen Informationsveranstaltungen ist für BA/MA-Studierende des 1. Semesters verpflichtend.**

Zusätzlich weisen wir auf die umfangreichen Möglichkeiten zum persönlichen Beratungsgespräch am Lehrstuhl für Indologie hin, sowie auf die ständig aktualisierten Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls.

<http://indologie.uni-wuerzburg.de>

Um die Betreuung der Studierenden weiter zu verbessern, werden darüber hinaus ALLE Studierenden der BA- und MA-Studiengänge verpflichtet, sich einmal pro Jahr zu einem persönlichen Beratungsgespräch einzufinden. Die Erstgespräche finden nach der allgemeinen Vorbesprechung am Di. den 18. Oktober, sowie am Vormittag des 19. Oktobers statt. Individuelle Termine können auch für die vorlesungsfreie Zeit vereinbart werden.

### **Kontakt**

Prof. Dr. Karin Steiner  
[karin.steiner@uni-wuerzburg.de](mailto:karin.steiner@uni-wuerzburg.de)

Lisa-Marie Reuter, M.A.  
[lisa-marie.reuter@uni-wuerzburg.de](mailto:lisa-marie.reuter@uni-wuerzburg.de)

PD Dr. Anna Aurelia Esposito  
[anna.esposito@mail.uni-wuerzburg.de](mailto:anna.esposito@mail.uni-wuerzburg.de)

## **WS 2016/17**

### **Allgemeine Vorbesprechung und Vorstellung der Veranstaltungen mit allen Dozentinnen und Dozenten**

Di. 18. Oktober 2016, 10:30 Uhr  
Raum Ü14

### **Vorstellung des Fachprofils Indologie und der Studiengänge**

Prof. Dr. Karin Steiner  
Di. 18. Oktober 2016, 12:15 Uhr  
Raum Ü14

### **Berufsperspektiven für Indologen; Lehrprojekt "Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz"**

Prof. Dr. Elisabeth Schömbucher  
Di. 18. Oktober 2016, 14:15 Uhr  
Raum Ü14

### **DAAD-Programm "A New Passage to India"; Stipendienmöglichkeiten; Intensivsprachkurse Hindi**

Dr. Barbara Lotz  
Mi. 19. Oktober 2016, 12:15 Uhr  
Raum Ü14

### **Einführung in die Teilbibliothek**

Anna Klostermann  
Fr. 21. Oktober 2016, 12:15 Uhr  
Treffpunkt ist der Eingang der Teilbibliothek Kultur-, Geschichts- und Geowissenschaften (TB KGG)

**Raum Ü14** und die **TB KGG** befinden sich im Philosophiegebäude, Am Hubland.

## Checkliste für Studienanfänger der Indologie (WS 2016/17)

### Erste und zweite Vorlesungswoche

- Dienstag, 18.10.2016, 10:30 Uhr, Ü14: **Allgemeine Vorbesprechung**
- Dienstag, 18.10. bis Mittwoch 19.10.2016: **persönliche Studienberatung** (Termin vereinbaren! karin.steiner@mail.uni-wuerzburg.de)
- Dienstag, 18.10. bis Freitag 21.10.2016: **Einführungsveranstaltungen** (siehe Ankündigung)
- Ab Mittwoch, 19.10.2016: ggf. erste **reguläre Veranstaltungen**
- Sich mit der Umgebung vertraut machen. Die wichtigsten **Räume für Indologen** sind
  - Ü14 (Phil-Gebäude, gegenüber Bau 5)
  - 8U11b („Archivraum“, im Untergeschoss von Bau 8)
  - Das Sekretariat und die Dozentenzimmer befinden sich ebenfalls im Untergeschoss von Bau 8 (Raumnummern 8U1 – 8U8)
  - Teilbibliothek Kultur-, Geschichts- und Geowissenschaften (KGG); untere Teilbibliothek im Phil-Gebäude, Eingang im Durchgang zu Bau 7
- **Lageplan auf der Homepage beachten!**

### Im Semesterverlauf

- Januar 2017: **Online-Prüfungsanmeldungen** (über die genauen Fristen werden Sie rechtzeitig per E-Mail informiert)
- Regelmäßig am Lehrstuhl stattfindende **Vorträge und Workshops** zu vielfältigen Themen sind für alle Studierenden interessant. Ein fester Termin ist das Institutskolloquium, i.d.R. donnerstags, 16:15–17:45 Uhr. Über aktuelle Veranstaltungen informieren Sie die Ausgänge in den Räumen und am schwarzen Brett der Indologie, sowie die Rubrik „Aktuelles“ auf unserer Homepage (<http://www.indologie.uni-wuerzburg.de/aktuelles/>)
- Die **Fachschaftsinitiative der Indologie** freut sich immer über neue Mitstreiter\*innen und steht bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Veranstaltungen und Ansprechpartner\*innen unter <http://www.indologie.uni-wuerzburg.de/fachschaftsinitiative/>

## Dozent\*innen im Wintersemester 2016/17

<b>Prof. Dr. Karin Steiner</b>	Lehrstuhlvertretung, Raum 8U4 ☎ karin.steiner@mail.uni-wuerzburg.de ☎ 0931-31-83641
<b>Apl. Prof. Dr. Elisabeth Schömbucher-Kusterer</b>	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Raum 8U3 ☎ elisabeth.schoembucher-kusterer@uni-wuerzburg.de ☎ -81597
<b>PD Dr. Anna Aurelia Esposito</b>	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Raum 8U3 ☎ anna.esposito@mail.uni-wuerzburg.de ☎ -85512
<b>Dr. Barbara Lotz</b>	Lektorin, Raum 8U2 ☎ barbara.lotz@uni-wuerzburg.de ☎ -81598
<b>Lisa-Marie Reuter, M.A.</b>	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Raum 8U6 ☎ lisa-marie.reuter@uni-wuerzburg.de ☎ -88036
<b>Perathiba Mohanathas, M.A.</b>	Wissenschaftliche Mitarbeiterin ☎ perathiba.mohanathas@uni-wuerzburg.de
<b>Dr. Stephan Popp</b>	Lehrbeauftragter ☎ stephan.popp@gmx.net

## Sekretariat

<b>Ulrike Engel</b>	Raum 8U4, Kernzeiten: Montag bis Donnerstag 09:00 – 11:00 Uhr ☎ indologie@mail.uni-wuerzburg.de ☎ 0931-31-85511
---------------------	--

## Studiengänge

<i>Bachelor-Studiengang Indologie / Südasienskunde (B.A.)</i>	seit Wintersemester 2008/09
<i>Master-Studiengang Indologie / Süda- sienkunde</i>	seit Wintersemester 2009/10
<i>Studienelement Modernes Südasi- en mit Schwerpunkt Indien</i>	seit Wintersemester 2007/08, ergänzendes und begleitendes 4semestriges Studienelement zu einem anderen Studiengang so- wie selbständiges Studienelement für Studierende und Gaststu- dierende

## Übersicht der Veranstaltungen im Wintersemester 2016/17

Die angegebenen Zeiten und Räume können sich im Verlauf des Semesters ändern. Im Zweifel gelten die laufend aktualisierten Angaben im Online-Vorlesungsverzeichnis auf SB@home.

### BA-Pflichtbereich

0402201 <b>Das moderne Südasien</b> (Karin Steiner) 2 SWS, Vorlesung, Di 10:15-11:45, Ü8	<b>04-IB1-1</b>	
0402203 <b>Das vormoderne Indien</b> (Karin Steiner) 3 SWS, Vorlesung/Seminar, Fr 12:15-14:30, Ü14	<b>04-IB2-1</b>	Nicht BA 60 Mod. SA
0402205 <b>Religiöse Traditionen in Südasien</b> (Anna Esposito) 2 SWS, Vorlesung/Seminar, Fr 08:30-10:00, 8U11b	<b>04-IB3-1</b>	
0402207 <b>Sanskrit 1</b> (Anna Esposito) 4 SWS, Übung, Di 10:00-11:30 u. Do 10:00-11:30, Ü14	<b>04-IB4-1</b>	Nicht BA 60 Mod. SA
0402209 <b>Hindi 1</b> (Barbara Lotz) 5 SWS, Übung, Mi 12:15-13:45 u. Fr 10:15-11:45, Ü14; Konversation: Fr 9.15-10:00, Ü14	<b>04-IB5-1</b>	Nicht BA 60 Indologie
0402211 <b>Pferde und "horsemanship" im Mahabharata: Lektüre und Interpretation ausgewählter Abschnitte (Sanskrit 3)</b> (Karin Steiner) 2 SWS, Übung/Seminar, Di 13:00-14:30, Dozentenzimmer 8U4	<b>04-IB6-1</b>	Studienbeginn ab WS 2013: WP1 (180, 120, 85) <b>PFLICHT</b> (60 Indo.)  Studienbeginn ab WS 2015: <b>PFLICHT</b> (180, 120) WP1 (75) <b>PFLICHT</b> (60 Indo.)
0402213 <b>Einfache Erzählprosa in Hindi (Hindi 3)</b> (Barbara Lotz) 5 SWS, Übung/Seminar, Mi 14:15-15:45 u. Do 08:30-10:00, Ü14; Konversation: Do 14.15-15.00, 8U11b	<b>04-IB7-1</b>	Studienbeginn ab WS 2013: WP1 (180, 120, 85) <b>PFLICHT</b> (60 Mod. SA)  Studienbeginn ab WS 2015: <b>PFLICHT</b> (180, 120) WP1 (75) <b>PFLICHT</b> (60 Mod. SA)

### BA-Wahlpflichtbereich

0402215 <b>Intensivkurs Hindi</b> (Barbara Lotz) Blockveranstaltung in Indien, Übung	<b>04-IB14-1</b>	Studienbeginn ab WS 2015: WP2 (180, 120, 75) WP (60 Mod. SA)
0402222 <b>Dalits – Gesellschaft und Kultur der „Unberührbaren“ in Indien (Ausgewählte Themen der Südasienethnologie) (GSiK)</b> (Elisabeth Schömbucher-Kusterer) 2 SWS, Seminar, Di 12:15-13:45, Ü8	<b>04-IB10-2</b>	WP3 (180, 120) WP2 (75) Pflicht (60 Mod. SA)
0402237 <b>Das Nawabi Lucknow in der Hindi Literatur und im Film: Kulturelle Blüte oder Dekadenz? (Ausgewählte Aspekte indischer Geistes- und Kulturgeschichte, Hindi 5)</b> (Barbara Lotz) 2 SWS, Seminar, Do 12:15-13:45, Ü14	<b>04-IB30-1</b>	Für Teilnehmende der Lucknow-Exkursion 2017

WP3 (180, 120)  
WP2 (75)  
WP (60)

---

0402238 <b>Buddhismus und Gewalt – Die Politisierung des Buddhismus in Sri Lanka (Ausgewählte Themen der Landeskunde Südasiens)</b> (Perathiba Mohanathas)	<b>04-IB35-1</b>	WP3 (180, 120) WP2 (75) WP (60)
2 SWS, 14-täg. Seminar, Termine: 21.10, 04.11., 18.11., 09.12., 16.12.2016, 13.01., 27.01.2017 jeweils 08:30-11:45, Raum 1.014 (im Z6)		

## BA-Schlüsselqualifikation

0402248 <b>Mahabharata-Lektüre: zentrale Texte in Übersetzung (Indologische/südasienskundliche Klassiker)</b> (Perathiba Mohanathas)	<b>04-IB32-1</b>	Nicht BA 60
3 SWS, 14-täg. Seminar, Termine: 20.10, 03.11., 17.11., 08.12., 15.12.2016, 12.01., 26.01.2017 jeweils 12:15-15:45 + Blockveranstaltung nach Vereinbarung, 8U11b		

---

0402250 <b>Ausgewählte Aspekte der Interkulturalitätsforschung (GSiK)</b> (Elisabeth Schömbucher-Kusterer)	<b>04-IB34-1</b>	Nicht BA 60
2 SWS, Seminar, Mo 14:15-15:45, Ü20		

## Vertiefungsangebote

0402241 <b>Hindi-Vertiefung Stufe I</b> (Lisa-Marie Reuter)	Hindi-Erstsemestern dringend empfohlen
2 SWS, Übung, Di 14:15-15:45, 8U11b	

---

0402296 <b>Sanskrit-Tutorium</b> (N.N.)	Sanskrit-Erstsemestern dringend empfohlen
Umfang und Termin nach Vereinbarung	

## Zusatzangebote für Fortgeschrittene

0402278 <b>Einführung ins Urdu</b> (Stephan Popp)	Für Teilnehmende der Lucknow- Exkursion 2017
2 SWS, monatl. Blockveranstaltung, Termine: 25.10, 8.11., 6.12.2016 und 10.1.2017, jeweils 10:15-11:45 und 13:15-16:45, 8U11b	

---

0402299 <b>Pferde und mehr: Lektüre aus dem Atharvaveda</b> (Karin Steiner)
1 SWS, Di 12:15-13:00, 8U4

## Master

0402220 <b>Das <i>Nawabi</i> Lucknow in der Hindi Literatur und im Film: Kulturelle Blüte oder Dekadenz? (Übersetzungsübung Hindi-Deutsch Stufe 2)</b> (Barbara Lotz)	<b>04-IM34-1</b>
2 SWS, Übung/Seminar, Do 12:15-13:45, Ü14	

---

0402272 <b>Wissenschaftliches Kolloquium</b> (Karin Steiner)	<b>04-IM23-1</b>
2 SWS, Seminar, Do 16:15-17:45, Ü14, Einzeltermine werden noch bekanntgegeben	

## Beschreibungen der Veranstaltungen im Wintersemester 2016/17

### BA-Pflichtbereich

#### 0402201 **Das moderne Südasien** (Karin Steiner)

2 SWS, Vorlesung, Di 10:15-11:45, Ü8

Südasien mit seiner Vielzahl von Sprachen, Kulturen, Religionen und Sozialformen wird in der gängigen europäischen Wahrnehmung oft als Welt der Gegensätze erlebt: Hier Computerzentren und eine rege Filmindustrie, dort eine scheinbar unveränderte Dorfkultur. Hier die Wüste Rajasthans, dort die Palmenhaine der Küsten Keralas. Diese Einführungsveranstaltung möchte Anfängern Grundkenntnisse im Bereich der Landeskunde Südasiens, besonders Indiens, vermitteln. Schwerpunkte bilden etwa die Themenbereiche neuere Geschichte, Sozialformen, Gender, Sprachen und Schriften sowie politisches System. Die Vorlesung gibt einen Überblick, der in dem dazugehörigen Seminar vertieft wird. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für BA-Studierende der Indologie/Südasienstudien im 1. oder 3. Semester Pflicht.

#### Literatur:

- Bronger, Dirk. 1996. *Indien. Größte Demokratie der Welt zwischen Kastenwesen und Armut*. Gotha: Justus Perthes Verlag (Perthes Länderprofile).
- Mann, Michael. *Geschichte Südasiens: 1500 bis heute*. 2010. Darmstadt: WBG
- Rothermund, Dietmar (Hg.). 1995. *Indien. Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Umwelt. Ein Handbuch*. München: C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung.
- Stang, Friedrich. 2002. *Indien. Geographie, Geschichte, Wirtschaft, Politik*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (Wissenschaftliche Länderkunden).
- Zograph, Georgij A. [1960] 1982. *Die Sprachen Südasiens*. Leipzig: VEB Verlag.

---

#### 0402203 **Das vormoderne Indien** (Karin Steiner)

3 SWS, Vorlesung/Seminar, Fr 12:15-14:30, Ü14

Um das heutige Indien in seinem religiösen, politischen und kulturellen Facettenreichtum verstehen und einordnen zu können, sind gründliche Kenntnisse der vedischen und „klassischen“ Zeit, auf die man sich im Rahmen politischer, religiöser und kultureller Identitätsfindung und Legitimation gerne beruft, unabdingbar. In der Lehrveranstaltung sollen Grundkenntnisse über „das alte Indien“ erarbeitet werden. Im Zentrum stehen die Bereiche der vedischen und klassischen Religion(en) und Literatur(en), aber auch die politische Geschichte und Gesellschaft werden berücksichtigt. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für alle BA-Studierende der Indologie/Südasienstudien im 1. oder 3. Semester Pflicht.

#### Literatur:

- Bechert, Heinz; Georg von Simson; Peter Bachman (Hrsg.). [1979] 1993<sup>2</sup>. *Einführung in die Indologie. Stand, Methoden, Aufgaben*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (2., durchges., erg. und erw. Aufl.).
- Kulke, Hermann; Dietmar Rothermund [1982] 1998: *Geschichte Indiens von der Induskultur bis heute*. München: Beck.
- Malinar, Angelika. 2009. *Hinduismus*. Göttingen.
- Michaels, Axel. 1998. *Der Hinduismus. Geschichte und Gegenwart*. München: C. H. Beck.
- Oberlies, Thomas. 2012. *Der Rigveda und seine Religion*. Berlin, Verl. der Weltreligionen.
- Winternitz, Moriz. [1908-1920] 1968. *Geschichte der Indischen Literatur*. Band 1-3. Stuttgart: K. F. Koehler Verlag.

**0402205 Religiöse Traditionen in Südasien** (Anna Esposito)

2 SWS, Vorlesung/Seminar, Fr 08:30-10:00, 8U11b

Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf dem Hinduismus. Hinduismus (ursprünglich eine Fremdbezeichnung) ist ein Sammelbegriff für eine Vielzahl religiöser Erscheinungen, zu denen die Verehrung von Ahnen und Lokalgottheiten ebenso gehören kann wie die in umfangreichen klassischen Textkorpora festgeschriebenen Mythologien und Kulte „allindischer“ Götter. Greifbarer als die Glaubensinhalte erscheint die durch ein stark stratifiziertes Gesellschaftssystem (Stichwort: Kaste) bestimmte religiöse und soziale Praxis der Hindus. Die Vorlesung führt überblickartig in klassische und volkstümliche Traditionen ein. Im begleitenden Seminar werden einige Aspekte in Referaten behandelt. Ferner werden einschlägige Quellentexte gemeinsam gelesen und analysiert.

Literatur:

- Brockington, John L. 1981. *The Sacred Thread: Hinduism in its Continuity and Diversity*. Edinburgh: University Press.
- Glasenapp, Helmuth von. 1922. *Der Hinduismus .Religion und Gesellschaft im heutigen Indien*. München: Wolff.
- Gonda, Jan. 1960. *Die Religionen Indiens: Veda und älterer Hinduismus*. Stuttgart: Kohlhammer (Die Religionen der Menschheit).
- Gonda, Jan. 1963. *Die Religionen Indiens. Der jüngere Hinduismus*. Stuttgart: Kohlhammer (Die Religionen der Menschheit).
- Malinar, Angelika. 2009. 1. *Der Hinduismus*. 2. *Hinduismus- Reader*. Göttingen.
- Michaels, Axel. 1998. *Der Hinduismus. Geschichte und Gegenwart*. München: Beck.
- Stietencron, Heinrich v. 2001. *Der Hinduismus*. München: Beck.

---

**0402207 Sanskrit 1** (Anna Esposito)

4 SWS, Übung, Di 10:00-11:30 u. Do 10:00-11:30, Ü14

Sanskrit, die klassische Sprache Indiens, umfasst eine weite und höchst interessante Literatur, die von religiösen, philosophischen und poetischen Texten bis zu Schriften über Astronomie und Mathematik reicht. Sanskrit besitzt nicht nur eine Bedeutung für die klassische Indologie oder die Sprachwissenschaft. In den modernen indogermanischen Sprachen Nordindiens wie Hindi, Bengali, oder Marathi, aber auch in dravidischen Sprachen des Südens wie Kannada, Malayalam, Tamil und Telugu ist der Anteil des aus dem Sanskrit abzuleitenden Wortschatzes sehr hoch. Grundkenntnisse des Sanskrit sind daher auch für das Studium der modernen Sprachen Südasiens von großem Nutzen. Im Anfängerkurs (Sanskrit I und Sanskrit II), der auf zwei Semester angelegt ist, werden die Grundlagen der Grammatik studiert. Beispielsätze, zum Teil aus der Originalliteratur, sowie Übungen sollen für eine Festigung des Stoffes sorgen. Als Lehrbuch wird Guhes Einführung in das klassische Sanskrit dienen.

Literatur:

- Guhe, Eberhard. 2009. *Einführung in das klassische Sanskrit: Lehrbuch mit Übungen*. Wiesbaden: Harrassowitz.
- Kielhorn Franz. 1983. *Grammatik der Sanskritsprache*. Wiesbaden: Franz Steiner Verlag.
- Ziegler, Sabine. 2012. *Klassisches Sanskrit*. Wiesbaden: Reichert (Kurzgrammatiken indogermanischer Sprachen und Sprachstufen 1).

0402209 **Hindi 1** (Barbara Lotz)

5 SWS, Übung, Mi 12:15-13:45 u. Fr 10:15-11:45, Ü14; Konversation: Fr 9:15-10:00, Ü14

Hindi, in der indischen Verfassung als „official language“ bezeichnet, ist die indische Sprache mit der höchsten Anzahl an Sprechern. Innerhalb Indiens wird Hindi (und die ihm nah verwandten Regionalsprachen) vor allem im Norden gesprochen: Hindi ist die offizielle Sprache der Bundesstaaten Uttar Pradesh, Madhya Pradesh, Bihar, Haryana, Rajasthan und Himachal Pradesh. Auch außerhalb Indiens besitzt Hindi in Staaten, deren Bevölkerung zu einem Großteil aus indischen Immigranten besteht oder in denen es zumindest ethnische Gruppen indischen Ursprungs gibt, einige Bedeutung. In Fidji, Mauritius und Guyana, aber auch in den Golfstaaten, Südafrika oder Nordamerika findet man größere Gruppen von Hindi-Sprechern. Der Anfängerkurs ist auf zwei Semester angelegt. Hier wird Schrift, Grammatik und Grundwortschatz des Hindi eingeübt und durch kurze Texte aus dem Lehrbuch sowie Sprechübungen gefestigt.

Lehrbuch:

Fornell, Ines/ Liu, Gautam. *Hindi Bolo. Hindi für Deutschsprachige* 1. Bremen: Dr. Ute Hempen Verlag, 2010. (Lehrbuch 1. Band, mit CD)

---

0402211 **Pferde und “horsemanship” im Mahabharata: Lektüre und Interpretation ausgewählter Abschnitte (Sanskrit 3)** (Karin Steiner)

2 SWS, Übung/Seminar, Di 13:00-14:30, Dozentenzimmer 8U4

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Kenntnisse grammatischer Strukturen des Sanskrit zu vertiefen und die Fähigkeit, philologisch angemessen zu übersetzen, zu trainieren.

Dies ist mit einem inhaltlichen Schwerpunkt verbunden: Die Bedeutung von Pferden im vormodernen Indien als Prestigeobjekt oder für militärische Zwecke ist immens, was auch gerade im Epos Mahabharata zum Ausdruck kommt. Es werden ausgewählte Absätze, in denen diese Thematik besonders zu Tragen kommt, gelesen und diskutiert.

Literatur:

- The Mahābhārata: text as constituted in its critical edition. Poona : Bhandarkar Oriental Research Institute, 19XX
- The Mahābhārata. Transl. and ed. by J. A. B. van Buitenen. Chicago 1981
- Mahābhārata. New York. New York Univ. Press [u.a.]. (The Clay Sanskrit library)
- Brockington, John: The Sanskrit Epics. Leiden 1998 (Handbuch der Orientalistik: Abt. 2 Indien; Band 12)

---

0402213 **Einfache Erzählprosa in Hindi (Hindi 3)** (Barbara Lotz)

5 SWS, Übung/Seminar, Mi 14:15-15:45 u. Do 08:30-10:00, Ü14; Konversation: Do 14:15-15:00, 8U11b

Die Übung soll anhand einfacher Erzähltexte die bisher erworbenen Kenntnisse der grammatischen Strukturen des Hindi vertiefen und auf die selbständige Lektüre moderner Prosatexte vorbereiten. Gelesen werden Kindergeschichten und Fabeln sowie Texte zu Kultur und Geschichte. Parallel werden einzelne Grammatikparagrafen mit Übungstexten aus dem Lehrbuch wiederholt.

Die Texte werden im Unterricht ausgegeben.

## BA-Wahlpflichtbereich

0402215 **Intensivkurs Hindi** (Barbara Lotz)

Blockveranstaltung in Indien, Übung

---

0402222 **Dalits – Gesellschaft und Kultur der „Unberührbaren“ in Indien (Ausgewählte Themen der Südasienethnologie) (GSiK)** (Elisabeth Schömbucher-Kusterer)

2 SWS, Seminar, Di 12:15-13:45, Ü8

Dalits, auch Unberührbare, Kastenlose, Scheduled Castes, Harijans genannt, werden bis heute auf vielfältige Weise diskriminiert, auch wenn die indische Verfassung Diskriminierung aufgrund von Kastenzugehörigkeit untersagt. In dem Seminar werden zunächst die Lebensbedingungen und der gesellschaftliche Status verschiedener Dalit-Gruppen dargestellt, und zwar sowohl im traditionellen als auch im modernen Indien. Ein weiteres Thema werden die verschiedenen Dalit-Bewegungen sein, mit denen die Dalit seit dem 19. Jahrhundert gezielt gegen Unterdrückung, Diskriminierung und Stigmatisierung kämpfen. Eine zentrale Figur ist hier B. R. Ambedkar (1891-1956), der als Führer der Mahar-Bewegung im Jahr 1956 eine Massen-Konversion der Mahar zum Buddhismus initiierte.

### Literatur:

- Delière, Robert. 1999. *The Untouchables of India*. New York: Berg Publishers.
- Dumont, Louis. 1970. *Homo Hierarchicus. The Caste System and its Implications*. London: Weidenfeld and Nicolson Ltd.
- Beltz, J. 2005. *Mahar, Buddhist and Dalit. Religious Conversion and Socio-Political Emancipation*. Delhi: Manohar.
- Fuchs, Martin. 1999. *Kampf um Differenz. Repräsentation, Subjektivität und soziale Bewegungen. Das Beispiel Indien*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Taschenbuch.
- Moon, Vasant. 2001. *Growing up Untouchable in India. A Dalit Autobiography*. Lanham, Boulder, New York, Oxford: Rowman and Littlefield.

---

0402237 **Das Nawabi Lucknow in der Hindi Literatur und im Film: Kulturelle Blüte oder Dekadenz? (Ausgewählte Aspekte indischer Geistes- und Kulturgeschichte, Hindi 5)** (Barbara Lotz)

2 SWS, Seminar, Do 12:15-13:45, Ü14

Nach dem Untergang des Mogulhofes in Delhi wanderten Scharen von Künstlern, Dichtern und Musikern ins liberale und kosmopolitische Lucknow ab. Die Kultur der herrschenden Nawabs im Lucknow des 19. Jh. steht sprichwörtlich für eine Blütezeit des Urdu, der Dichtkunst und des Theaters, und impliziert einen in allen Bereichen immens verfeinerten Lebensstil. In engem Zusammenhang mit der höfischen Kultur standen die berühmten Kurtisanen der Stadt, die eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Tanzformen und der Hindustani Musik spielten. Mit der Annexion der Provinz Avadh und der Entmachtung von Wajid Ali Shah durch die Briten im Jahre 1856 kam diese Zeit höfischen Glanzes zu Ende. Im nationalistischen und patriotischen Diskurs der 1920er Jahre wurde die Bezeichnung „Lukhnavi“ zum Inbegriff für übersteigerten Manierismus in Kleidung und Etikette und stand für die Luxusbeschäftigungen einer überlebten, trägen und dekadenten Herrscherschicht, die ihr Erbe kampflos den Briten überließen. In diesem Seminar soll die Disseminierung von Werten in der Literatur und im Film untersucht werden. In der Kurzgeschichte „Die Schachspieler“ (1924) von Premchand (verfilmt von Satyajit Ray 1977) folgen wir der Perspektive eines engagierten und politischen Autors. Das Bild der Kurtisanen wird anhand ihrer Inszenierungen im Urdu Roman „Die Kurtisane von Lakhnau“ und in verschiedenen Hindi Filmen beleuchtet. Begleitend soll die komplexe Sprachsituation des Hindi und Urdu historisch erschlossen werden.

Das Seminar ist zur Vorbereitung der Exkursion 2017 nach Lucknow konzipiert. Die Texte werden zu Beginn zur Verfügung gestellt.

**Auch anrechenbar als 04-IB9-1 Schwierigere Hindi-Lektüre.**

Vorbereitende Lektüre:

- Premchand. 1977. *Die Schachspieler. Erzählungen*. Aus dem Hindi übersetzt von Konrad Meisig. Wiesbaden: Otto Harrassowitz.
- Ruswa, M.M. Hadi. 1971. *Die Kurtisane von Lakhnau. Roman*. Aus dem Urdu von U. Rothen-Dubs. Zürich: Manesse Bibliothek der Weltliteratur.
- Shackle, Ch. and Snell, R. 1990. *Hindi and Urdu since 1800. A Common Reader*. New Delhi: Heritage Publications.
- Erll, A., Grabes, H., Nünning, A. (Hrsg.) 2008. *Ethics in Culture. The Dissemination of Values through Literature and Other Media*. (Spectrum Literaturwissenschaft). Berlin: De Gruyter.

---

**0402238 Buddhismus und Gewalt – Die Politisierung des Buddhismus in Sri Lanka (Ausgewählte Themen der Landeskunde Südasiens)** (Perathiba Mohanathas)

2 SWS, 14-täg. Seminar, Termine: 21.10, 04.11., 18.11., 09.12., 16.12.2016, 13.01., 27.01.2017 jeweils 08:30-11:45, Raum 1.014 (im Z6)

„Östliche“ Religionen werden nach wie vor von der Majorität der westlichen Welt als friedfertig und tolerant rezipiert. So wird buddhistischen Traditionen i.d.R. Gewaltlosigkeit als ein Charakteristikum ihrer Theologie und gelebter Religiosität zugesprochen. Aktuelle gesellschaftlich-politische Entwicklungen in buddhistisch geprägten Ländern könnten als ein Korrektiv dieses Bildes fungieren, werden aber in Europa und den USA oft als Randerscheinung oder Ausnahmephänomen außen vorgelassen: In einigen asiatischen und südostasiatischen Ländern lässt sich seit 2012 eine zunehmende Agitation radikal-milanter, buddhistischer Mönche und Laien gegenüber christlichen und muslimischen Mitbürgern beobachten. Die interreligiösen Spannungen in Myanmar, Thailand, Burma oder Sri Lanka gehen längst über verbale Hetzpropaganda weit hinaus und die Wellen zielgerichteter Gewalt- und Zerstörungstaten gewinnen zunehmend eine Dimension, die den Frieden und die politische Stabilität in den betreffenden Ländern ernsthaft gefährden können. Am Beispiel Sri Lankas und den dortigen Tendenzen der Politisierung des Buddhismus werden in diesem Seminar zum einen die Position des buddhistischen Klerus in Sri Lanka gegenüber Andersgläubigen und religiös motivierter Gewalt herausgearbeitet und analytisch betrachtet. Hierauf aufbauend sollen ferner „westliche“ Perzeptionen buddhistischer Traditionen mit Zuhilfenahme differenter Medien (Zeitungsartikel, Filme) mehrperspektivisch erschlossen und kritisch überprüft werden.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme + Referat + Klausur

Literatur (Auswahl):

- Devotta, Neil (2007): *Sinhalese Buddhist Nationalist Ideology: Implications for Politics and Conflict Resolution in Sri Lanka*. Washington: East-West Center Washington (Policy Studies, 40).
- Helbardt, Sascha; Dagmar Hellmann-Rajanayagam; Rüdiger Korff (2013): Religionisation of Politics in Sri Lanka, Thailand and Myanmar. In: *Politics, Religion & Ideology* 14 (1), S. 36–58.
- Jayatilleka, Dayan (2014): Theocratic fascism in Sri Lanka. In: *groundviews - journalism for citizens*, 24.04.2014. Online verfügbar unter <http://groundviews.org/2014/04/24/theocratic-fascism-in-sri-lanka/>, zuletzt geprüft am 27.04.2014.
- Kent, Daniel W. (2010): Onward Buddhist Soldiers: Preaching to the Sri Lankan Army. In: Michael K. Jerryson und Juergensmeyer Mark (Hg.): *Buddhist Warfare*. Oxford, New York: Oxford University Press, S. 157–177.
- Kollmar-Paulenz, Karénina; Prohl, Inken (2003): Einführung: Buddhismus und Gewalt. In: *Zeitschrift für Religionswissenschaft* 03 (2), S. 143–147.
- Spencer, Jonathan (2012): Performing democracy and violence, agonism and community, politics and not politics in Sri Lanka. In: *Geoforum* 43, S. 725–731.

- Bretfeld, Sven (2003): Zur Institutionalisierung des Buddhismus und der Suspendierung der ethischen Norm der Gewaltlosigkeit in Sri Lanka. In: *Zeitschrift für Religionswissenschaft* 11, S. 149–165.

## BA-Schlüsselqualifikation

### 0402248 **Mahabharata-Lektüre: zentrale Texte in Übersetzung (Indologische/südasienskundliche Klassiker)** (Perathiba Mohanathas)

3 SWS, 14-täg. Seminar, Termine: 20.10, 03.11., 17.11., 08.12., 15.12.2016, 12.01., 26.01.2017 jeweils 12:15-15:45 + Blockveranstaltung nach Vereinbarung, 8U1 bzw. 8U11b

Das Mahābhārata bildet neben dem Rāmāyaṇa das bekannteste Epos Indiens. Die Wurzeln dieses monumentalen *smṛti*-Werkes reichen bis in die vedische Zeit zurück, sein vielfältiger Einfluss ist aber bis in die Gegenwart hinein in nahezu allen Sphären des hinduistischen Lebens in und außerhalb Indiens greifbar. Literarisch ist das Mahābhārata nicht nur ein Heldenepos, sondern – durchsetzt mit didaktischen Partien zu philosophisch-theologischen, ethisch-moralischen und gesellschaftlichen Themen – „in gewissem Sinne [...] überhaupt nicht ein dichterisches Erzeugnis, sondern vielmehr – eine ganze Litteratur“ (Winternitz 1908: 263.64).

Nach einer einführenden literaturgeschichtlichen Einordnung des Mahābhārata werden wir in dem Seminar ausgewählte Passagen aus deutschen/englischen Übersetzungen lesen und unter unterschiedlichen Gesichtspunkten analytisch betrachten. Die Mahābhārata-Verfilmung von Peter Brook und deren kritische Diskussion wird die Textlektüre ergänzen. Das Seminar widmet sich weniger einem bestimmten Themenschwerpunkt als vielmehr dem Ziel, Einblicke in die differente Themen- und Szenenvielfalt des Werkes zu erhalten.

Die Textpassagen werden in deutscher/englischer Übersetzung gelesen. Sanskrit-Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Die Anrechnung auf andere Module / in anderen Bereichen ist nach Absprache möglich.

#### Literatur:

- James L. Fitzgerald, *India's Fifth Veda: The Mahābhārata's Presentation of Itself*. In Sharma Arind, *Essays on the Mahābhārata*. Leiden: Brill, 1991, p. 150–170.
- Fitzgerald, James L. 2004: Mahābhārata. In Sushil Mittal & Gene Thursby, *The Hindu World*. London: Routledge, 2004: 52-74.
- John Brockington, *The Sanskrit Epics*. [Handbuch der Orientalistik, Abt. II, Indien, 12. Bd., hg. J. Bronkhorst]. Leiden: Brill 1998.
- Georg von Simson (Hrsg.): *Mahabharata. Die Große Erzählung von den Bharatas*. in Auszügen aus dem Sanskrit übersetzt, zusammengefaßt und kommentiert. Verlag der Weltreligionen, Berlin 2011.

---

### 0402250 **Ausgewählte Aspekte der Interkulturalitätsforschung (GSiK)** (Elisabeth Schömbucher-Kusterer)

2 SWS, Seminar, Mo 14:15-15:45, Ü20

Wie wird in den Kulturwissenschaften „Interkulturalität“, bzw. „Transkulturalität“ erforscht?

Nicht nur Personen ändern ihre Identität durch Migration von einer Kultur in eine andere, sondern auch Objekte und Ideen. Anhand von Text, Film und Ausstellung lässt sich zeigen, wie sich die kulturelle Biographie von Objekten (zum Beispiel Götterstatuen) und Ideen und Konzepten (z.B. Ayurveda oder Yoga) verändert, wenn sie sich von Indien in den Westen und wieder zurück bewegen.

Folgende Schlüsselqualifikationen werden erworben: Kritische Lektüre von Schlüsseltexten, Einübung analytischer Methoden, Begegnung mit originärer Forschung, Darstellung von Interkulturalität im Film, Darstellung von Interkulturalität im Museum, Multisited ethnography als Forschungsmethode, Verfassen wissenschaftlicher Texte.

Literatur:

- Kopytoff, Igor. 1986. The cultural biography of things: commoditization as process. In Arjun Appadurai (ed.), *The Social Life of things. Commodities in cultural perspective*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Appadurai, Arjun. 2005. *Modernity at large. Cultural Dimensions of Globalization*. Minneapolis: University of Minnesota Press.
- MacGregor, Neil. 2012. Eine Geschichte der Welt in 100 Objekten. München C.H. Beck Verlag.
- Marcus, George E. 1995. Ethnography in/of the World System. The Emergence of Multi-sited Ethnography. In: *Annual Review of Anthropology* 117: 95-117.

## Vertiefungsangebote

0402241 **Hindi-Vertiefung Stufe I** (Lisa-Marie Reuter)

2 SWS, Übung, Di 14:15-15:45, 8U11b

Die Veranstaltung dient dazu, die im Kurs Hindi 1 durchgenommenen Inhalte zu vertiefen. Anhand von ergänzenden Übungen sollen Grammatikkenntnisse, Textverständnis und Sprachpraxis gefestigt werden. Die Materialien werden zu Beginn der Veranstaltung bereitgestellt. Die Teilnahme wird allen Hindi-Studierenden im ersten Semester dringend empfohlen.

---

0402296 **Sanskrit-Tutorium** (N.N.)

Umfang und Termin nach Vereinbarung

## Zusatzangebote für Fortgeschrittene

0402278 **Einführung ins Urdu** (Stephan Popp)

2 SWS, monatl. Blockveranstaltung, Termine: 25.10, 8.11., 6.12.2016 und 10.1.2017, jeweils 10:15-11:45 und 13:15-16:45, 8U11b

Ziel dieses Kurses ist die Beherrschung der Urdu-Schrift, das Verständnis einfacher Texte und Alltagskonversation auf Urdu. Da Urdu mit Hindi fast identisch ist, setzt der Kurs das 2. Hindi-Semester voraus. Im Rahmen von vier 6-stündigen Blöcken mit Hausaufgaben sollen die Schrift des Urdu und die Unterschiede im Wortschatz eingeübt und die Konversation trainiert werden. Dieser Kurs dient auch zur Vorbereitung auf die landeskundliche Exkursion nach Lucknow im Februar/März 2017.

---

0402299 **Pferde und mehr: Lektüre aus dem Atharvaveda** (Karin Steiner)

1 SWS, Di 12:15-13:00, 8U4

Teilnahme nur möglich nach vorheriger Rücksprache mit der Dozentin. Anrechnung in MA-Studiengängen ist möglich.

## Master

### 0402220 **Das Nawabi Lucknow in der Hindi Literatur und im Film: Kulturelle Blüte oder Dekadenz? (Übersetzungsübung Hindi-Deutsch Stufe 2)** (Barbara Lotz)

2 SWS, Übung/Seminar, Do 12:15-13:45, Ü14

Nach dem Untergang des Mogulhofes in Delhi wanderten Scharen von Künstlern, Dichtern und Musikern ins liberale und kosmopolitische Lucknow ab. Die Kultur der herrschenden Nawabs im Lucknow des 19. Jh. steht sprichwörtlich für eine Blütezeit des Urdu, der Dichtkunst und des Theaters, und impliziert einen in allen Bereichen immens verfeinerten Lebensstil. In engem Zusammenhang mit der höfischen Kultur standen die berühmten Kurtisanen der Stadt, die eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Tanzformen und der Hindustani Musik spielten. Mit der Annexion der Provinz Avadh und der Entmachtung von Wajid Ali Shah durch die Briten im Jahre 1856 kam diese Zeit höfischen Glanzes zu Ende. Im nationalistischen und patriotischen Diskurs der 1920er Jahre wurde die Bezeichnung „Lukhnawi“ zum Inbegriff für übersteigerten Manierismus in Kleidung und Etikette und stand für die Luxusbeschäftigungen einer überlebten, trägen und dekadenten Herrscherschicht, die ihr Erbe kampfflos den Briten überließen. In diesem Seminar soll die Disseminierung von Werten in der Literatur und im Film untersucht werden. In der Kurzgeschichte „Die Schachspieler“ (1924) von Premchand (verfilmt von Satyajit Ray 1977) folgen wir der Perspektive eines engagierten und politischen Autors. Das Bild der Kurtisanen wird anhand ihrer Inszenierungen im Urdu Roman „Die Kurtisane von Lakhnau“ und in verschiedenen Hindi Filmen beleuchtet. Begleitend soll die komplexe Sprachsituation des Hindi und Urdu historisch erschlossen werden. Das Seminar ist zur Vorbereitung der Exkursion 2017 nach Lucknow konzipiert. Die Texte werden zu Beginn zur Verfügung gestellt.

#### Vorbereitende Lektüre:

- Premchand. 1977. *Die Schachspieler. Erzählungen*. Aus dem Hindi übersetzt von Konrad Meisig. Wiesbaden: Otto Harrassowitz.
- Ruswa, M.M. Hadi. 1971. *Die Kurtisane von Lakhnau. Roman*. Aus dem Urdu von U. Rothen-Dubs. Zürich: Manesse Bibliothek der Weltliteratur.
- Shackle, Ch. and Snell, R. 1990. *Hindi and Urdu since 1800. A Common Reader*. New Delhi: Heritage Publications.
- Erll, A., Grabes, H., Nünning, A. (Hrsg.) 2008. *Ethics in Culture. The Dissemination of Values through Literature and Other Media*. (Spectrum Literaturwissenschaft). Berlin: De Gruyter.

---

### 0402272 **Wissenschaftliches Kolloquium** (Karin Steiner)

2 SWS, Seminar, Do 16:15-17:45, Ü14, Einzeltermine werden noch bekanntgegeben

Das Kolloquium bietet ein Forum zur Diskussion am Lehrstuhl entstehender Dissertationen, Magisterarbeiten, Master und Bachelor-Thesen, Forschungsprojekte sowie wichtiger einschlägiger Neuerscheinungen. Weiterhin werden Berichte über Indienaufenthalte, Praktika, Exkursionen und sonstige studentische Projekte vorgestellt. Doktoranden und Postdoktoranden aus benachbarten Fächern sind willkommen.



Die Mitglieder der Fachschaftsinitiative finden sich aus unterschiedlichen Studienjahren zusammen. Dies bietet den Vorteil, dass wir auf die unterschiedlichen studentischen Belange gezielt eingehen und Dinge aus verschiedenen Perspektiven betrachten können. Besonders freuen wir uns natürlich immer über neue Mitglieder. Bei Interesse könnt ihr euch gerne per E-Mail oder direkt an uns wenden.

**<http://www.indologie.uni-wuerzburg.de/fachschaftsinitiative/>**

